

## Die vierte Betrachtung des sanften Joches der Christlichen Religion.

**B**etrachtet die Anbeter Gottes auf allen Theilen des Erdbodens, und zu allen Zeiten der Welt; und ihr werdet befinden, daß die mehresten Gebräuche, dem wohlthätigen Gott zu danken, und den beleidigten Gott auszusöhnen, durch Unbequemlichkeiten von mancherley Art sich merkwürdig machen.

Die Heyden geben seit allen Zeiten davon Beispiele, darüber die Weisheit erstaunet und die Menschheit erzittert.

Werfet einen Blick auf die unmenschlichen Völker, welche ihre Kinder durch das Gözen-Feuer gehen liessen; welche sich selbst zerfleischeten, wenn sie ihren Abgott zum Erbarmen bewegen wolten. Blicket noch heute auf alle Völker des Erdbodens, die durch innerliche Ueberzeugung wissen, daß das höchste Wesen gerecht sey, daß es, alle seinen Absichten entgegen streitende Handlungen an vernünftigen Geschöpfen bestrafen müsse; oder, daß es eine Genugthuung für vergangene Verbrechen fordern kann; die aber so blind sind, zu glauben, daß ihre eigene Erfindungen und Werke der unendlichen Gerechtigkeit genug thun können.

Ihr werdet entweder alle menschliche Empfindungen verleugnen, oder ihr müßet gerühret werden,

den,